

# Kleingärtnerverein Haus Aden: Nach acht Monaten Pause ist der Biergarten wieder geöffnet



Dirk Slotta (l.) und Oliver Schröder mit dem Hygienekonzept vor dem Vereinsheim.

Foto: Nicole Schröder-Bungard

Nach über acht Monaten haben die Gartenfreunde des Kleingärtnervereins Haus Aden am Freitag den Betrieb des Vereinsheims in Form eines Biergartens wieder aufgenommen. „So lange es Inzidenzen und Infektionsgeschehen sowie die Verordnungen des Landes NRW es zulassen“, so Vorsitzender Oliver Schröder „möchten wir unseren Mitgliedern sowie den Freunden und Förderern unseres Vereins wieder einen Treffpunkt anbieten.“ Mit einem erweiterten Getränkeangebot mit unverändert günstigen Preisen sowie folgenden Öffnungszeiten wollen wir uns breiter und attraktiver auch für auswärtige

Gäste aufstellen.

Die Öffnungszeiten

Freitags 18:00 – 21:30

Samstags 11:00 – 13:00 und 18:00 – 21:30

Sonntags 11:00 – 13:00

Zur Eröffnung hat uns mit Dirk Slotta auch der neue Ortsvorsteher von Heil besucht und hat uns nicht nur für den Neustart viel Erfolg gewünscht, sondern möchte auch zukünftig regelmäßig unseren Kleingärtnerverein besuchen und unterstützen.

---

**26 Beförderungen auf einem Schlag bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Bergkamen**



Gruppenfoto mit den 26 Bergkamener Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern, die befördert wurden. Foto: Feuerwehr Bergkamen

Etwas länger als gewohnt mussten die Bergkamener Feuerwehrleute in diesem Jahr auf ihre Beförderungen warten. Diese werden üblicherweise bei den Jahresdienstbesprechungen der Einheiten oder beim gesamtstädtischen Kameradschaftsabend durchgeführt. Diese Veranstaltungen konnten bekanntlich wegen der hohen Inzidenzen innerhalb der Corona Pandemie in dieser Form nicht stattfinden.

Die derzeitigen sinkenden Inzidenzen haben nicht nur für das öffentliche Leben Lockerungen mit sich gebracht, sondern auch der Feuerwehr einen annähernd normalen Dienstbetrieb ermöglicht.

Somit wurden alle Kameradinnen und Kameraden, bei denen noch eine Beförderung Ausstand, zu einer kleinen Feierstunde in das Feuerwehrgerätehaus Bergkamen-Mitte eingeladen.

Die drei Leiter der Feuerwehr Bergkamen, Dirk Kemke, Bernd

Externbrink und Dirk Meyer-Jürgens freuten sich die 26 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden begrüßen zu können. In seiner Begrüßungsrede bedankte sich Dirk Kemke bei den Anwesenden für die Bereitschaft an Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen und das Erlernte zum Schutz der Bürger bei den vielfältigen Einsatzlagen der Feuerwehr umzusetzen.

Anschließend nahm er die Beförderungen der Kameradinnen und Kameraden vor. Per Urkunde wurden die Feuerwehrleute zu einem höheren Dienstgrad befördert und gleichzeitig mit ihren neuen Schulterklappen ausgestattet.

Dankesworte sprach zum Abschluss der Beförderungen auch die zuständige Dezernentin Christine Busch aus. Sie überbrachte die Grüße von Rat und Verwaltung und lobte die Motivation und die stetige Einsatzbereitschaft der Feuerwehr.

(Text und Foto: Feuerwehr Bergkamen)

---

**Bärbel Heidenreich verlässt  
das Gymnasium in den  
Ruhestand: Nach der Schule  
kommt ein „Senioren-Studium“**



Bis zum 31. Juli will Bärbel Heidenreich ihr Büro im Gymnasium geräumt haben.

Die Leiterin des Städt. Gymnasiums Bergkamen Bärbel Heidenreich wird am 31. Juli aus dem Schuldienst ausscheiden. Über die Zeit danach hat sie schon klare Vorstellungen. „Reisen außerhalb der Schulferien und vor allem mit ihrem Mann segeln vor der Küste Kroatiens“ stehen ganz oben auf der Liste. Sie wird wieder Theateraufführungen und Konzerte besuchen können. Endlich kann sie ihren geliebten Tatort zur angestammten Zeit sonntags um 20.15 Uhr sehen. Doch Corona, das seit rund eineinhalb Jahren den Schulbetrieb stört, wird die studierte Mathematikerin und Chemikerin auch mit dem Übertritt in den Ruhestand beschäftigen.

Wie dieses Virus im Groben wirkt, kann ich nachvollziehen“, erklärt sie im Gespräch mit dem „Bergkamener Infoblog“. Doch sie will mehr wissen und wird an ihre Schulzeit in Bergkamen aller Voraussicht nach ein sogenanntes Seniorenstudium im Fach Biologie anhängen.

Natürlich wird das Gymnasium Bärbel Heidenreich nicht ohne eine richtige Abschiedsfeier gehen lassen. Einig war man sich

in der Schulleitung, dass dies erst zu Beginn des neuen Schuljahres am 27. August zu schaffen sein wird. Zu vermuten ist, dass bis dahin noch immer keine Nachfolgerin oder Nachfolger für sie an der Spitze der Schulleitung gefunden ist. Notgedrungen wird ihre Stellvertreterin Maria von dem Berge diese Funktion kommissarisch ausüben. Dabei habe sie ihre vorzeitige Versetzung in den Ruhestand bereits vor einem Jahr beantragt, damit es einen nahtlosen Übergang von alter und neuer Schulleitung gibt.

Das ist nur eine von einer ganzen Reihe von Ungereimtheiten in der Schulpolitik und Schulbürokratie, die Bärbel Heidenreich zugesetzt haben. „Ich höre auf“, sagt die 63-Jährige, „weil ich glaube, dass ich in Zukunft diesen Erschwernissen nicht mehr standhalten kann.“

Als sie die Schulleitung 2013 übernahm, sie war vorher Mittelstufenkoordinatorin am Bergkamener Gymnasium, sah die Schulwelt noch relativ rosig aus. Doch dann musste sie sich und das gesamte Kollegium praktisch im Jahrestakt mit den Themen Inklusion, Optimierung von G8, die Integration von Geflüchteten, die Rückkehr zum G9 und der Einführung des neuen Fachs Informatik auseinandersetzen.

Zu guter Letzt kam dann auch noch Corona mit allen bekannten schulischen Begleiterscheinungen wie Distanz- und Wechselunterricht, Masken und Testpflicht, Abi-Klausuren ja oder nein, von dem die Lehrerinnen und Lehrer in der Regel zuerst aus den Medien und dann mit reichlich Verzögerung aus dem Schulministerium erfahren haben.

Froh ist Bärbel Heidenreich, dass das Gymnasium sich frühzeitig darauf festgelegt hat, die Abi-Feier so wie bereits im vergangenen Jahr in zwei Gruppen mit den Eltern durchzuführen. Besonders schön sei gewesen, dass der Bachkreis in guter alter Tradition die Feier „life“ begleiten konnte.

Apropos Corona: Auch die außerschulischen Teilnehmenden an dem

Pressegespräch mit der scheidenden Schulleiterin mussten sich vorher einem Siemens-Schnelltest unterziehen. Die fielen alle negativ aus, und wer wollte, bekam auch eine offizielle Bescheinigung, die 48 Stunden Gültigkeit hat.

Besonders am Anfang hätten diese Tests den Unterricht erheblich beeinträchtigt, erklärt Bärbel Heidenreich. Allerdings seien durch diese Schnelltests vier Schülerinnen und Schüler positiv aufgefallen. Das Ergebnis sei danach durch PCR-Tests bestätigt worden. Alles in allem sei das Gymnasium bisher gut durch die Pandemie gekommen, betont Bärbel Heidenreich

---

## **Straßen.NRW baut Kreisverkehr für L821n: Engpass auf der Erich-Ollenhauer-Straße ab Montag**

Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Ruhr beginnt am Montag (5.7.) mit dem Bau eines Kreisverkehrs für die neu entstehende L821n in Bergkamen. Deshalb ist bis einschließlich Mittwoch (7.7.) auf der K16 (Erich-Ollenhauer-Straße) im Bereich der Straße In der Schlenke nur ein Fahrstreifen frei und der Verkehr wird mit einer Baustellenampel geregelt. Zudem wird die Zufahrt von In der Schlenke auf die Erich-Ollenhauer-Straße mit einer Baustellenampel geregelt. Danach stehen den Verkehrsteilnehmenden zwei verengte Fahrstreifen zur Verfügung. Zudem ist die Geschwindigkeit auf der K16 und In der Schlenke auf 30 Stundenkilometer reduziert.

### **Hintergrund**

Seit Anfang 2019 baut Straßen.NRW die L821n als Ortsumgehung für den Bergkamener Stadtteil Oberraden. Teil der Baumaßnahme sind unter anderem zwei Brückenbauwerke über den Heidegraben und den Kuhbach und die Anlage verschiedener Ausgleichsflächen wie eine Streuobstwiese und ein Feuchtbiotop. Im Juni 2020 wurde der erste Bauabschnitt fertiggestellt. Die neue L821n in Bergkamen wird voraussichtlich 2024 für den Verkehr freigegeben. Insgesamt investiert Straßen.NRW etwa 14,5 Millionen Euro in den Neubau der L821n.

Weitere

Informationen: [www.strassen.nrw.de/de/wir-bauen-fuer-sie/projekte/l821n-neubau-der-ortsumgehung-bergkamen-oberaden.html](http://www.strassen.nrw.de/de/wir-bauen-fuer-sie/projekte/l821n-neubau-der-ortsumgehung-bergkamen-oberaden.html)

---

## **Coronavirus: Nur ein neuer Fall im Kreis Unna – und zwar in Lünen**

Heute ist der Gesundheitsbehörde kein weiterer Todesfall im Zusammenhang mit Corona gemeldet worden.

Ein neuer Fall ist heute gemeldet worden. Insgesamt sind damit im Kreis Unna 19.047 Fälle gemeldet worden, 2879 in Bergkamen. 8 Personen mehr gelten als wieder genesen, eine in Bergkamen. Die Zahl der aktuell infizierten Personen liegt derzeit bei 47, in Bergkamen bei fünf.

Der maßgebliche 7-Tages-Inzidenzwert pro 100.000 Einwohner wird vom Robert-Koch-Institut veröffentlicht. Er liegt aktuell bei 1,8 (Stand: 2. Juli 2021).

Aktuell befindet sich der Kreis Unna in **Stufe 1** gemäß Corona-

Schutzverordnung des Landes NRW. Die aktuell geltenden Regeln hat das Land NRW in einer Tabelle zusammengefasst: [www.mags.nrw/coronavirus-regeln-nrw](http://www.mags.nrw/coronavirus-regeln-nrw).

---

# Ev. Kirchengemeinden laden ein zu gemeinsamen Sommer-Gottesdiensten unter freiem Himmel



Pfarrerin Petra Buschmann-Simons mit dem Programm der gemeinsamen Sommer-Gottesdiensten.

Mit der Sommerkirche gehen die Martin-Luther- sowie die

Friedenskirchengemeinde in diesem Jahr einen weiteren Schritt der Zusammenarbeit: Vor etlichen Jahren fing alles mit einem gemeinsamen Gottesdienst am Neujahrstag im Wasserpark an, dann folgte der gemeinsame evangelische Freiluftgottesdienst am Pfingstmontag. Nun kann auch die schon für das vergangene Jahr geplante Sommerkirche an den Start gehen.

Los geht es am kommenden Sonntag, 4. Juli. Auch an den drei weiteren Juli-Sonntagen wird es dann um „Himmel, Erde, Luft und Meer“ gehen. So beginnt ein Lied im Gesangbuch. „Ein Lied, das wunderbar zum Sommer passt“, findet Pfarrerin Petra Buschmann-Simons. „Vers für Vers wird die Schönheit der Schöpfung besungen und im Kopf entstehen viele wunderschöne Bilder. Es ist wie ein Spaziergang durch die Natur.“

Das besondere der Sommerkirche ist jedoch, dass an diesen Sonntagen jeweils nur eine Kirche in Bergkamen für den Gottesdienst geöffnet wird. Die Sommerkirche soll von allen Protestanten in der Stadt gemeinsam an einem Ort gefeiert werden. Gottesdienstorte sind die Christuskirche, die Martin-Luther-Kirche und die Friedenskirche im Stadtzentrum. Nicht nur Orte, wechseln, sondern auch die Pfarrerrinnen Petra Buschmann-Simons, Sophie Ihne und Ursula Goldmann aus den beiden Kirchengemeinden wechseln sich bei der Gestaltung der Gottesdienste ab. Auch die Presbyteriumsmitglieder werden untereinander tauschen und die Gottesdienste mitgestalten.

Zum Auftakt-Gottesdienst am Sonntag um 10 Uhr in der Martin-Luther-Kirche, den Pfarrerin Petra Buschmann-Simons leitet, geht es um den Himmel. In der Folgewoche widmet sich Pfarrerin Ursula Goldmann um 10.30 Uhr in der Friedenskirche dem Thema Erde. Um die Luft geht es am Sonntag, 18. Juli, um 10.30 Uhr mit Pfarrerin Sophie Ihne in der Christuskirche Rünthe. Und nochmals in der Friedenskirche wird dann am vierten Sonntag, 25. Juli, um 10.30 Uhr mit Ursula Goldmann der Abschluss gefeiert, wenn es um das Thema Meer geht.

□„Die Sommerkirche ist für uns ein weiterer Schritt, gemeinsam

etwas zu machen“, sagt Pfarrerin Petra Buschmann-Simons. Eigentlich war die Sommerkirche schon für das vergangene Jahr geplant gewesen, doch Corona machte einen Strich durch alle Rechnungen. Man wollte die Vorsicht nicht in den Wind schlagen und machte wie gewohnt selbstständig in jeder Gemeinde etwas. Doch in diesem Jahr soll der Plan endlich umgesetzt werden.

---

## **VKU fährt Umleitung: Vollsperrung Kamen Markt**

Ab kommenden Montag, 5. Juli, ist die Zufahrt zum Markt in Kamen wegen Bauarbeiten gesperrt. Deshalb müssen alle Busse der VKU eine Umleitung fahren. Die Haltestelle „Kamen Markt“ fällt weg. Auf dem Sesekedamm, Höhe Amtsgericht befindet sich solange eine Ersatz-Haltestelle. Diese Regelung gilt voraussichtlich vier Wochen. Betroffen davon sind unter anderem die Linien R81, S81 und R13 aus Bergkamen.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten Servicezentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung:

Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet [www.fahrtwind-online.de](http://www.fahrtwind-online.de) oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

---

# Klimaschutz im Kreis Unna: Solarstrom im Fokus



Klimaschutzmanagerin  
Dorothee Albrecht

Wer sich fragt, wie er selbst einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, bekommt oft die Antwort: mit einer Photovoltaik-Anlage. Und weil Klimaschutz im Kreis Unna ein wichtiges Thema ist, hat die Klimaschutzmanagerin Dorothee Albrecht gleich mehrere Veranstaltungen zu dem Thema für Interessenten parat. Von Infos für Mieter, wie sie Solarstrom nutzen können, bis hin zu steuerlichen Aspekten sind viele Blickpunkte abgedeckt.

„Zusammen mit den Klimaschutzmanagerinnen und Klimaschutzmanagern der Städte und Gemeinden im Kreis Unna möchten wir das Thema Photovoltaik gerne transparenter machen und zeigen, wo die Potentiale liegen. Deshalb gibt es ganz kurzfristig ein Angebot für Mieter, die sich fragen, ob und wie sie auch Solarstrom nutzen können“, so Albrecht. „Außerdem planen wir im Rahmen der Kampagne ‚Klimaschutz mit BRAvour‘

von der Bezirksregierung Arnsberg mehrere Veranstaltungen über das ganze Jahr.“

### **Online Seminar am 6. Juli: „Mieter und Solarstrom?“**

Eigenen Solarstrom können auch Mieter und Wohnungseigentümer ernten – mit Anlagen z.B. am Balkon. Wie das funktioniert, warum es sich lohnt und was dabei zu beachten ist, erläutert Energieberater Dipl.-Ing. Markus Felix in einem kostenlosen Online-Seminar über Zoom am Dienstag, 6. Juli. Ab 18 Uhr klärt er über die Grundlagen der sogenannten Stecker-Solargeräte auf. Eine Anmeldung ist möglich bis zum Montag, 5. Juli bei Dorothee Albrecht per E-Mail an [dorothee.albrecht@kreis-unna.de](mailto:dorothee.albrecht@kreis-unna.de) oder telefonisch unter 0 23 03 / 27 – 36 69.

Die Veranstaltung ist ein Beitrag im Rahmen der Klimakampagne „Klimaschutz mit BRAvour“ der Bezirksregierung Arnsberg die in Kooperation mit dem Kreis Unna, der Verbraucherzentrale NRW und der EnergieAgentur.NRW durchgeführt wird. Im Rahmen von „Klimaschutz mit BRAvour“ sind noch viele weitere Veranstaltungen in Kooperation mit den Städten und Gemeinden im Kreisgebiet geplant. Bürgerinnen und Bürger aber auch Gewerbe- und Industriebetriebe sollen so zu mehr Aktivitäten in Sachen Klimaschutz motiviert werden.

### **„Klimaschutz mit BRAvour“**

Die Klimakampagne umfasst grundsätzlich fünf Themen: Erneuerbare Energien, Gebäudesanierung, Nutzerverhalten, Mobilität und Klimafolgenanpassung. „Der Fokus liegt hierbei zunächst auf Photovoltaik – Strom vom eigenen Dach“, erklärt Klimaschutzmanagerin Dorothee Albrecht.

So steht am 7. Juli ab 18 Uhr ein weiteres kostenfreies Online-Seminar auf dem Programm. Thema: Photovoltaik und Batteriespeicher. Energieberater Dipl.-Ing. Hermann-Josef Schäfer erläutert, welche Chancen staatlich geförderte Anlagen für Privathaushalte bereithalten. Unabhängigkeit und Klimaschutz spielen dabei ebenso eine Rolle wie die richtige Anlagengröße, Ladeleistungen, finanzielle Erwägungen, ganz





Die erfolgreichen Azubis des Garten-Centers röttger.

Drei Auszubildende des Garten-Centers röttger beendeten mit ihrer erfolgreichen Prüfung ihre Ausbildung zur Verkäuferin: Kinga G. im Bereich „Dekoration“, Gamze P. im Bereich „Zimmerpflanzen“ und Angelique K. im Bereich der „Beet-und Balkonpflanzen“.

Inhaberin Claudia Röttger freut sich, dass alle drei weiterhin im Unternehmen tätig sein werden und der eigene „grüne Nachwuchs“ das Team bereichert.

Beim Garten-Center ist übrigens kurzfristig eine Ausbildungsstelle Floristik frei geworden. Start ist am 1. August 2021. Interessierte können sich melden unter 02307 / 982820 oder Mail: [kontakt@gartencenter-roettger.de](mailto:kontakt@gartencenter-roettger.de).

---

# Willy-Brandt-Gesamtschule verabschiedet sich von Paul Seeck und Benjamin Franz



Abschied von der Willy-Brandt-Gesamtschule (v. l.): Paul Seeck, Dirk Rentmeister, Benjamin Franz und Dr. Jennifer Lach.

Mit Paul Seeck und Benjamin Franz verliert das Leitungsgremium der Willy-Brandt-Gesamtschule. Zur kleinen Abschiedsfeier waren auch für die Stadt Bergkamen die Beigeordnete Christine Busch und der Leiter des Amts für Schule, Sport und Weiterbildung Andreas Kray gekommen. Überraschungsgast war die bei der Bezirksregierung Arnsberg für Gesamtschulen zuständige Dezernentin Maria Büse-Dallmann. Sie wünschten ihnen alles Gute für ihren weiteren Lebensweg.

Der scheidende Didaktische Leiter Paul Seeck ist ein regelrechtes Urgestein der Willy-Brandt-Gesamtschule. Rund 18 Jahre war er in dieser Funktion tätig. Schulleiterin Dr. Jennifer Lach würdigte seine Verdienste insbesondere bei der

Unterrichtsentwicklung. Er habe es immer verstanden, bei diesem Prozess seine Kolleginnen und Kollegen mitzunehmen. Ihr Stellvertreter Dirk Rentmeister betonte seine Verdienste bei der grafischen Außendarstellung der Schule. Insbesondere die Neugestaltung der Homepage habe Wirkung gezeigt, erklärte er. „Seitdem haben wir keine Schwierigkeiten mehr, Lehramtsanfänger zu finden.“ Die Homepage zieht sie offensichtlich an.

Die Schülergenerationen, die während seiner Amtszeit Abschlusszeugnisse erhalten haben, werden Paul Seeck, der jetzt in den wohlverdienten Ruhestand geht, vielleicht weniger als Pädagogen denn als Lead-Gitarrist und Sänger der „Teach-Boys“ in Erinnerung haben. Diese Lehrerband spielte praktisch bei jeder Entlassfeier auf.

20 Gitarren umfasse inzwischen seine Sammlung, erklärte Paul Seeck. Und in jedem Jahr seines Ruhestands solle nun eine weitere hinzukommen, erklärte er seinen Plan. Die will er selbst bauen. Zeit dafür hat er jetzt.

Auf Benjamin Franz wartet jede Menge Arbeit nach seinem Abschied von der Willy-Brandt-Gesamtschule. Seit 2011 ist er hier Lehrer und hat sich vor allem um die Berufsvorbereitung gekümmert. 2017 wurde er dann Leiter der Abteilung 8-10.

Mit Beginn des neuen Schuljahrs ist Benjamin Franz der neue stellvertretende Leiter der Geschwister-Scholl-Gesamtschule in Lünen. Zum Abschied haben ihn seine ehemaligen Kolleginnen und Kollegen ein „Notfall-Tasche“ gepackt mit Dingen, die ihm bei der Bewältigung seiner neuen Aufgaben helfen könnten.

---

# Stadtbesetzung 2021: Wettrennen! Künstler gegen Sperrmüllwagen und „Hebebalkon – zu Besuch auf Balkonien“



Der Künstler Garvin Dickhof kommt mit seiner Aktion „Hebebalkon – zu Besuch auf Balkonien“ nach Bergkamen.

Das Publikum muss nicht immer zur Kunst kommen. Es geht auch andersherum: Mit dem Projekt Stadtbesetzung 2021 bringen das Kultursekretariat NRW Gütersloh und das Kulturreferat Bergkamen Kunst auf die Straßen, unmittelbar hin zu den Menschen.

Im Rahmen der sechsten Stadtbesetzung in Bergkamen steht alles unter dem Thema Klimawandel/Kulturwandel. An insgesamt vier Aktionstagen greift der Viersener Künstler Garvin Dickhof im Stadtgebiet das Motto Nachhaltigkeit auf und lädt alle Interessierten zum Mitmachen ein.

Gestartet wird mit der Aktion „Hebebalkon – zu Besuch auf Balkonien“ am 16.07.21 + 17.07.21. Urlaub auf Balkonien ist fast CO2-neutraler Tourismus und in Zeiten von Corona für fast alle Menschen der einzige zu realisierende Urlaubsort. Warum nicht mal die Menschen an ihrem Urlaubsort besuchen. Der voll ausgestattete Balkon, inklusive Blumenkästen und Grill, auf einer mobilen Hebebühne macht's möglich. „Für dieses spannende Projekt, das ich in Bergkamen zum allerersten Mal vorstelle, bin ich auf der Suche nach Balkonien in Bergkamen-Mitte fündig geworden“ freut sich Garvin Dickhof.

Im Bereich der Konrad-Adenauer-Straße/Theodor-Heuss-Straße und am Stadtfenster wird am Aktionstag an geeigneten Balkonen um Erlaubnis gefragt, dann erhebt sich der Hebebalkon auf Augenhöhe, um sich am Urlaubsort über Urlaub, Heimat, Nachbarschaft und alle Themen die gerade bewegen zu unterhalten. „Die Menschen vor Ort können das Projekt direkt vom Aufbau an begleiten und jeder kann anschließend Teil der Aktion werden, ich freue mich auf den Austausch mit interessanten Menschen und den Besuch in ihrem persönlich gestalteten Umfeld“ meint der Künstler. Am 2. Tag wechselt der Hebebalkon den Urlaubsort und kommt zu Besuch im Bereich der Hans-Böckler-Straße in Oberaden. Gerne folgt Garvin Dickhof auch Einladungen, wenn Sie auf ihrem Balkon in diesem Bereich besucht werden möchten, können Sie sich bei Katja Petersdorf im Kulturreferat anmelden 02307/965-300 oder [k.petersdorf@bergkamen.de](mailto:k.petersdorf@bergkamen.de)

Am 02.08.21 und 03.08.21 gibt es dann mit einer weiteren Premiere ein Wiedersehen mit Garvin Dickhof. Mit der Aktion „Sperrmüllambulanz – jedes verdient eine zweite Chance“ steht ebenfalls das Thema Nachhaltigkeit im Focus. Bettgestelle,

Bügelbretter, Schränke, Regale, Stühle, Tische Kinderwagen...ein Sammelsurium an Dingen, die nicht mehr benötigt werden. Ausrangierte Merkwürdigkeiten mit Geschichte die am Straßenrand auf ihr Ende warten. Jedoch ist Sperrmüll mehr als nur ein Brennstoff. Sperrmüll ist auch Wert- und Werkstoff. Sein Lastenfahrzeug hat Garvin Dickhof in eine mobile Up-Cycling Werkstatt umgebaut und wird am Tag der Sperrmüllabfuhr durch das Stadtgebiet fahren und das Material in Augenschein nehmen.

„Ich vollführe sozusagen ein Wettrennen mit dem örtlichen Entsorgungsunternehmen. Während der Entsorger seinem alltäglichen Job nachgeht und den Sperrmüll aufnimmt und entsorgt, werde ich vorher versuchen was noch nützlich ist, entweder vor Ort oder im Laufe der Fahrt, zu neuen Objekten zu gestalten“ erklärt Dickhof. So entstehen Design- und Kunstobjekte – mit und ohne Funktion. In einem Prozess des Re- bzw. Up-Cyclings wird aus „Müll“ wieder etwas von Bedeutung. Die neugeschaffenen Objekte verbleiben dann vor Ort, in der Hoffnung, dass diese nun einen neuen Besitzer finden, bevor sie von der Müllpresse zerstört werden. Vor Ort freut sich der Künstler über Mithilfe und Mitwirkung bei der Erschaffung neuer Kunstwerke. Haben Sie für den 03.08.21 einen Abholtermin für Ihren Sperrmüll vereinbart? Dann geben Sie dem Kulturreferat doch einen Tipp, wo gutes Material zu finden ist. Katja Petersdorf vom Kulturreferat nimmt diese gerne entgegen unter 02307/965 300 oder [k.petersdorf@bergkamen.de](mailto:k.petersdorf@bergkamen.de)

Garvin Dickhof – Künstler, Designer und Kulturpädagoge aus Viersen arbeitet in seinen Aktionen sehr gerne mit der Intervention in öffentlichen Bereichen. „Das Spiel mit Perspektivwechseln, neuen Ansichten und die Möglichkeit der Veränderung der Sichtweisen interessieren mich am meisten“ so Dickhof, der unter anderem durch seine skulpturale Kunst mit Bauklötzen an Bekanntheit gewonnen hat.

<http://www.dastaunstebaukloetze.de>